

Kraillings Wunschliste für den Radverkehr

Gemeinde will vom Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes profitieren

Krailling – Mit dem Programm „Stadt und Land“ stellt der Bund den Ländern 657 Millionen Euro für Investitionen in den Radverkehr zur Verfügung. Der Freistaat wird hiervon voraussichtlich rund 95 Millionen Euro erhalten. In der Gemeinde Krailling will man von dem Sonderprogramm profitieren und sich lang gehegte Wünsche erfüllen, die man mangels Geld bislang nicht realisieren konnte. Umweltsprecherin Verena Texier-Ast stellte in der Gemeinderatssitzung am Dienstag vier mögliche Projekte vor. Die Gemeinde rechnet mit einer Förderung von 75 Prozent der Kosten.

Auf der Wunschliste der Gemeinde steht schon lange der Lückenschluss der Radwege-

verbindung zwischen Gauting und Germering. Die Verbindung soll entlang der Neuen Gautinger, Pentenrieder und Kreuzlinger Forststraße über Kraillinger Gemeindegebiet verlaufen. Die Entwurfsplanung hatte ein Münchner Büro im Frühjahr 2020 bereits dem Gemeinderat vorgestellt (wir berichteten). Bürgermeister Rudolph Haux sagte, er stehe schon in Kontakt mit Germerings OB im Hinblick auf die Anbindung des Radwegs an das dortige Netz.

Als weitere förderfähige Projekte schlug Verena Texier-Ast eine Querungshilfe an der Gautinger Straße südlich des ehemaligen Braun-Grundstücks auf Höhe der neuen Würmbrücke vor sowie einen circa 180 Meter lan-



Engstelle Bahnunterführung: Ein Fahrradschutzstreifen auf einer Länge von rund 180 Metern an der Pentenrieder Straße ist eines der möglichen Projekte.

FOTO: DAGMAR RUTT

gen Fahrradschutzstreifen an der Bahnunterführung, der Engstelle der Pentenrieder Straße. Und schließlich die Verbindung des westlichen Ortseendes mit dem bestehenden Fußgänger- und Radweg an der Pentenrieder Straße, wobei man nur eine kleine Teilstrecke auf Höhe des Feuerwehrhauses bis zur Fischerfeldstraße asphaltieren will.

Der Gemeinderat kam überein, die vier möglichen Projekte weiter zu verfolgen und gleichzeitig die Kosten für die Gemeinde eruiieren zu lassen. Die Fraktionen haben noch die Möglichkeit, weitere Vorschläge zu machen. Projekte können bis Ende des Jahres eingereicht werden, bis 2023 müssen sie abgeschlossen sein.

de